Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der nun folgenden 3. Auflage wird das ganze Gebiet überarbeitet und in 5 Gruppen, wie folgt, eingeteilt:
Band I: Sanetsch bis Gemmi.
Band II: Gemmi bis Petersgrat.
Band III: Bietschhorn—Lötschentaler Breithorn—Nesthorn—Aletschhorngruppen.
Band IV: Petersgrat—Unterer Grindelwaldgletscher—Finsteraarjoch—Unter Studerjoch—Galmilücke—Fiescherglетscher— Gr. Aletschgletscher.
Band V: Schreckhorn—Lauteraarhorngruppe, Strahlegghörner, Wetterhorngruppe, Gauli—Unter- und Oberaargebiet.
Nun ist Band III im Buchhandel erhältlich. Das Gebiet wurde von W. von Bergen bearbeitet, die neuen Routenskizzen und die Revision der alten Skizzen von Ing. Top. P. Simon besorgte A. Schmalz, Kartograph, beide Mitglieder der Sektion Bern.
Die Abschnitte Talstationen, Ausgangspunkte, Alpine Rettungsstationen und Meldestellen verfasste A. König, Sektion Bern, der sich auch der mühevollen Arbeit der Durchsicht des druckfertigen Bandes unterzog.
Dieser 213 Seiten starke Führer mit 45 Skizzen und den zahlreichen eingezeichneten Routen wird unseren aktiven Bergsteigern gute Dienste leisten, den Veteranen aber Erinnerungen an vergangene Bergfahrten auffrischen. Der neuen Auflage wünschen wir einen starken Absatz. Preis des Bandes III: Mitglieder Fr. 6.80, Nichtmitglieder Fr. 8.60.
Band II, bearbeitet durch Dr. A. Müller und W. Diehl ist im Druck und wird gegen Ende des Jahres herauskommen.

Der Präsident der Sektion Bern SAC:
O. Stettler.

Für die beauftragte Kommission:
K. Guggisberg.

Führungen durch die Ausstellung «100 Jahre schweizerische Kartographie» im Schweiz. Alpinen Museum, Bern

Durch diese für den Alpinisten überaus interessante Ausstellung finden für die SAC-Mitglieder unter der Leitung von Herrn Prof. Dr W. Rytz zwei Führungen statt:

Sonntag, den 5. September 1948, um 10.00 Uhr.
Mittwoch, den 8. September 1948, um 20.00 Uhr.

Gemäldeausstellung Albert Nyfeler, Kippel

Im **Bürgerhaus in Bern** stellt in der Zeit vom 28. August bis 6. September 1948 der vielen Alpinisten bekannte Bergmaler aus dem Lötschental eine Auslese von seinen Bildern zur Schau.

DIE SEITE DER JUNIOREN

Ausgesprochen Pech hatten wir mit den beiden Sommerkursen. Erstens einmal waren zu wenig Anmeldungen, um zwei Kurse durchzuführen. Wir einigten uns auf die Tourenwoche im Triftgebiet. Da aber Petrus diese Gegend mit einer winterlichen Schneedecke bedachte, musste der Kurs verschoben werden, was jedoch zur Folge hatte, dass einige Junioren nicht mehr mitmachen konnten. Mit den zum Schluss noch übriggebliebenen Junioren konnte unter Leitung von Herrn Rothen eine Tourenwoche in weniger hohen

Regionen durchgeführt werden. Sie bestiegen bei schönstem Wetter den Lohner, das Tschingelochtighorn, Rinderhorn und Doldenhorn.
Am 11./12. September ziehen wir durch eines der grössten Wildschutzgebiete des Berner Oberlandes. Wild- und Zahm-Andrist werden bestiegen. Hoffentlich gelingt es uns auch, möglichst nahe an die Gemsrudel heranzukommen.

BERICHTE

Tourenbericht Augsbordhorn

Leiter: George Pellaton; Teilnehmer: 5; Berichterstatter: P. Brönnimann.

Von Visp über Zeneggen erreichen wir die Alp Oberhellelen. Dort übernachten wir in der gastlichen Hütte des S. C. Visp. Ich glaube, auf den Federmatratzen haben alle wie Murmeli geschlafen. Am Sonntag, starten wir bei schönstem Wetter. George führt uns durch den «Urwald» nach der Alp Ried. Von da steigen wir durch Wald und über schattige Hänge auf Unterrat, wo wir an die Sonne kommen. Die erste «militärpolitische» Rast ist bald vorbei.
Dem Hang entlang führen wir die Ski weiter ins Törbeltälli. Drunten in Törbel und Stalden läuten die Sonntagsglocken. Feierlich, abgedämpft erreichen uns die Klänge in der Bergeinsamkeit.
Über einen sehr steilen Hang erreichen wir den Verbindungsgrat (Gratji) Violenhorn (im T.A. March) Augsbordhorn. Ohne Ski besteigen wir das erstere. Ganz prächtige Sicht belohnt uns.
Zurück, und der nächste Angriff gilt dem Augsbordhorn. Auf seinem Gipfel ist «Mittagsbankett» inmitten der schönsten aller Berge, der Walliserriesen. Immer wieder zieht uns das Weisshorn in seinen Bann. Herrschaft, dieser Berg, dieses Wunder von einem Berg!
Über Wechselschnee, Harst, Pulver, Sulz «rucken» wir ins Ginalstal hinunter. Der eine oder andere macht einen währschaften Taucher.
Aber wir haben noch nicht genug. Säcke ab, Felle auf und hemdsärmelig, wie Kurgäste so nobel, steigen wir noch auf das Zehntenhorn. Wahrhaftig, es ist kaum zum glauben, dieser 3. Gipfel setzt den andern zwei in Sachen Sicht noch die Krone auf. Und die Abfahrt — das ist zu schön, um wahr zu sein. Schwung an Schwung reihen wir im schönsten Sulz. Im Handumdrehen, nur zu bald, sind wir wieder bei den Säcken. Aus Kurgästen werden wieder Alpinisten und aus den eleganten Schwüngen — hie und da Taucher. Bis kurz oberhalb Unterbäch fahren wir und schultern dann die braunen Rösslein. Über Krokuswiesen erreichen wir Unterbäch und später Raron und Fendent.
Unserem George danken wir alle für die gut geführte und prächtig gelungene Tour, sowie für das schöne Wetter. *Peter Brönnimann*, Bolligen.

Senioren-Tourenwoche in Bivio

vom 29. März bis 4. April 1948

Teilnehmer: 16 Leiter: O. Stettler

Schon die Reise bei herrlichstem Frühlingswetter über Chur—Lenzerheide in das dreisprachige Oberhalbstein nach dem tiefverschneiten Winterparadies Bivio war ein Erlebnis. Dass wir im Posthotel bei Herrn und Frau Lanz vorzüglich untergebracht und verpflegt wurden, und dass das Skigebiet rings um Bivio — ohne Lift und ohne Seilbahn — an Schönheit und Vielgestaltigkeit nichts zu wünschen übrig lässt, brauchen wir eigentlich den meisten Berner-Klubisten nicht besonders zu betonen.
Die Zeit wurde reichlich ausgenützt. Ob die lange Kolonne im tiefen Neuschnee